



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

swest. Si was auch emsig
 an andechtige vn grossen
 gebet. Vn in dem zeit do
 si portneri was. Wen ir
 den die muß werdn mocht
 so gieng si in den kor od si
 sprach bei d porte ir gepet.
 Vnuoze werck komet ir min
 in ir hand. Si het auch mit
 mema auß wendig ze tu-
 jr wandel was auch gar
 sengfte vn mücklich gege
 alle swestn. vn sich mit fleis
 vor all verlossheit. vn an
 allen ire wercke mercket
 ma wol das si es vo andacht
 vn vo emem mineden han-
 tet So si etwa hnd red hort.
 So si des nicht gepesser mocht.
 So stund si auf vn gieng
 danne. Wan si erkante wol
 das es ist ein zerstorung des
 herze frides. vn gotlicher
 minne. Was man ir befallh
 do was si als gar fleissig zu.
 Das es vns dick dunckte das
 es ob ir krafft were. Der
 Couuet was auch emes mals

in Kumer vor verleuges wege.
 Vn tette die swestn gemei-
 lichn Sant margrethe ge-
 pett. vn des weste si mit vn
 do in d komplet ward vn si
 vnt den swestn stund. Do
 kam gar ein schones hecht
 geh als ein blick schof das
 es etlich swest wol sahet.
 Vn etlich aufer leutte. Die
 forchte das d kor erbrune
 were. vn do das hecht vgieng
 do wistet die swestn mit die
 das licht hette gesehen wz
 es meinte. Ab die selig swest
 Elisabeth fragt recht in ein
 gehe was gepettes d Couuet
 hette getan do ward ir ge-
 sagt Sant Margrethe. Do
 strafft si sich auff d stat vor
 alle Couuet zmitte in dem
 kor vn tet auch das selbe ge-
 pet vn do si auff wolt stan
 do was si also krank das si
 zwou swest danne musten
 sire vn do was si vil pey
 ein wochn in sollich krankheit.
 Das ma wond das si eme
 swere siechtage hette. Vn

torment
 as si belner
 zu ir m
 reib in ge
 engte do
 as er dert
 te. Si na
 reng dfa
 t er ir auch
 i Kinet er
 den ob
 hielt den
 vn den
 an do
 kam.
 schreibe
 ech was
 do hielt
 i es selte
 zeit wille
 zuten
 tte si
 nt allei
 Wan
 so hut
 se mit
 reche
 erphache